

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Elektro- und Einrichtungsfachhandel

Informationsblatt Eckenschutzprodukte

Gefahrenhinweis des BMSGPK: Erstickungsgefahren für Kinder

Eckenschutzprodukte werden im Handel und im Internet angeboten. Ihre Funktion ist es, kleine Kinder im Wohnbereich davor zu bewahren, dass sie sich an scharfen Ecken von Tischen und anderen niedrigen Möbeln am Kopf verletzen.

Eckenschutzprodukte werden zumeist mit Klebern an den Ecken befestigt, wobei der Kleber so stark sein soll, dass der Eckenschutz von den Kindern nicht abmontiert werden kann und trotzdem später – ohne Beschädigung des Möbelstückes – auch wieder entfernt werden kann.

Erstickungsrisiko für Kinder

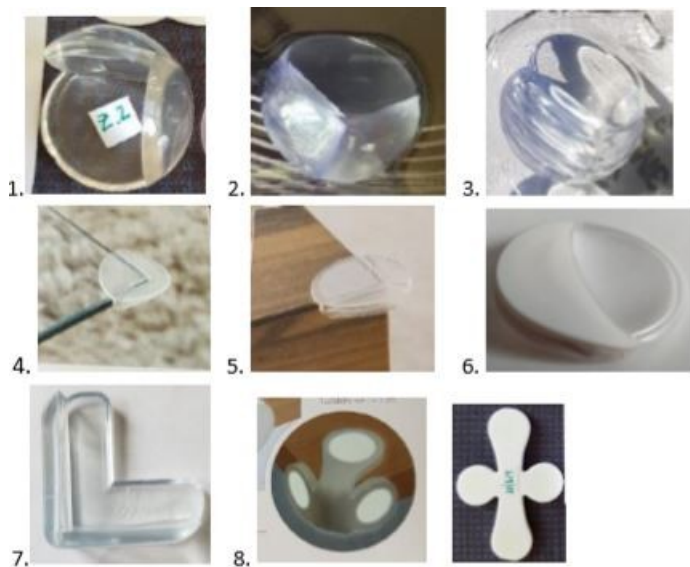
Angesichts eines Vorfalles, bei dem ein einjähriges Kind an einem Eckenschutzprodukt fast erstickt wäre, wurde ein Gutachten zur Risikobeurteilung in Auftrag gegeben. Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass vor allem runde und glatte, möglicherweise aber auch andere Eckenschutzprodukte ein Erstickungsrisiko darstellen.

Wenn sie von Kleinkindern abgelöst und in den Mund genommen werden, können sie die Luftröhre verschließen und – mit Speichel umhüllt – nur schwer von den Aufsichtspersonen entfernt werden.

Das [Gutachten](#) ist auf der Homepage des [BMSGPK \(Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz\)](#) abrufbar.

Gefahrenquelle Eckenschutzprodukte

Unter anderem konnten folgende Formen von Eckenschutzprodukten am Markt vorgefunden werden:



© BMSGP

- Die Produkte 1. - 3. sind am problematischsten. Dies auf Grund ihrer runden Form - die den Rachen abschließt; ihrer Größe und Biegsamkeit - einige passen mit etwas Druck in den Testzylinder der EN-71 (für Produkte, die im Zusammenhang mit kleinen Kindern verwendet werden, werden die Bestimmungen über Kleinteile aus der Spielzeugnorm EN 71 angewendet); sowie auf Grund ihrer glatten Oberfläche - rutschig und mit Speichel sind sie auch von einer Aufsichtsperson nur schwer greifbar. Etwas besser erscheint Nr. 3 wegen der Rillen.
- Die Produkte 4. - 6. erscheinen am wenigsten problematisch weil sie relativ flach und aus härterem Plastik gefertigt sind und weil sie, auf Grund ihrer Größe und Form nicht so leicht in den Mund genommen werden können bzw. den Rachen nur in manchen Positionen abschließen können. Das L-förmige Produkt ist zwar ebenfalls so biegsam, dass es in den Testzylinder gepresst werden kann, es dürfte jedoch auf Grund seiner Form gewisse Luftzirkulation ermöglichen.
- Produkt Nr. 8 besteht aus Schaumstoff und ist sehr leicht biegsam. Ob es geeignet ist den Rachen zu verschließen wird im Gutachten nicht erörtert.

Empfehlung:

Die im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für die allgemeine Produktsicherheit zuständige Abt. III/2 empfiehlt daher dringend, nur Eckenschutzprodukte anzubieten die so gestaltet sind, dass sie die Atemwege nicht ganz verschließen können, so dass ausreichend Luft zirkulieren kann. Dies könnte unter anderm durch Größe, Material und Formgebung, aber auch durch Luftlöcher oder -kanäle erreicht werden.